

Am Hitsch si Mainig

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 27

PDF erstellt am: **04.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Um Sitsch fi Mainig

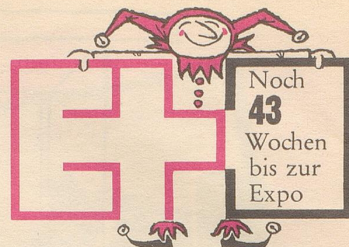


Dar Khantoon Sanggalla hätt an Aart an Übaramma. «Anschaltshantoon» said man imm asla. Dä Übaramma isch aigantli ehandar an Eeranamma. Darzua hätt gad jetz widar zBlindahaim Sanggalla bejtrait. Sit aafangs Joor isch

nemmli in demm Blindahaim a Leerwärkhschtatt für Blindi im Betriib. Für Blindi, wo wend Metallarbaitar wärda. Khörb mahha und Bürschta isch sihhar schu rächt, abar wia viil mee saids ama Blinda, wenn är wia siina Mitarbaitar, wo zwai guati Auga hätt, anara gwöönlihha Maschinna schaffa tarf. Anara Boormaschinna zum Bejschpiil, und zwoor nitt aini, wo äxtra für inn iigrichtat wordan isch. D'Induschtrii hätt därre Leerwärkhschtatt sofort Uufträag ggee. Und hätt priima Ärfaariga gmacht! Fasch khai Wärkzhüüg wird vu da blinda Arbaitar khaputt gmacht und sii lifarand viil wenigar schlächti

Wärkhschtuckh als Fabrikha mit Arbaitar, wo gsähhand. Abar das isch doch gföörli, Blindi anara Trääbankh, anara Fräasi schaffa zloo! Jo, khamma tenkha. Trotzdemm – wiagsaid – an denna Maschinna khai äxtra Schutzvorientiga gmacht worda sind, hätts bis jetz in demm Betriib no khai Unfäll ggee!

I wetti nitt vargässa, am Laitar vu därre Leerwärkhschtatt, am Härr Emil Zuberbühler, zgrataliara, eerschtans für siini guati Idee und zwaitans, daß är nitt lugg loo hätt, bis die eerschi Leerwärkhschtatt für blindi Metallarbaitar do gschtand an isch.



Die Schweizerische Landesausstellung wird mit einem modernen Saal ausgerüstet sein, der 300 Personen faßt und den originellen Namen «Expo-Kino» trägt. Er befindet sich im Sektor «Art de Vivre» und ist von Max Bill gestaltet. Vielmehr: Designed. Der Saal ist mit den modernsten technischen Installationen ausgerüstet. Die Vorführrkabine hat Wände aus Glas, damit die Besucher dem Operateur bei der Arbeit zuschauen können. Die Programme werden von der Expo als sehr abwechslungsreich angemeldet: Werbefilme schweizerischer Unternehmer und Institutionen, Dokumentarfilme während des Tages, und abends Spielfilme. Schweizerische Produktionen oder ausländische Filme, bei denen Schweizer mitwirken.

Denkt man an die ausländischen Produktionen, in denen Schweizer mitwirken, so versteht man, daß der Kino in den Sektor «Art de Vivre» zu stehen kommt. Unseren Schauspielern und Regisseuren scheint es im Ausland besser zu glücken: Die Kunst, zu leben, die Kunst, im Leben und der Kunst zu leben.

Im übrigen, meine Lieben, wissen wir leider alle nur zu gut, bei welchen Filmen wir unsere Blicke von der Leinwand nehmen und sie auf das Glashaus mit dem Operateur heften werden, um ihm bei seiner fesselnden Arbeit zuzusehen.

Guy Vivraverra



wenn wenn

Wenn Sie einen Hammerschlag tun, dann ist das Weltall getroffen und beeinflusst, soviel verborgene Wirkkraft liegt hintergründig in den kleinsten Dingen.

● Schweizer Auslandhilfe

Wenn einem Mädchen beim Anblick eines Mannes das Herz hämmert, dann muß er aufpassen, sonst wird er gleich festgenagelt.

● Aufstieg

Wenn eine Mücke ihre Flügel rührt, wird davon das Weltall bis zu seinen äußersten Enden erschüttert.

● Berner Splitter (NZ)

immer
beliebter

Toscanelli

10 Stück Fr. 1.50